

Anzeiger

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt
für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Riesa und Strehla.

N^o 19. Freitag, den 11. Mai 1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in **Riesa**, als auch in **Strehla** bei Herrn
Schuhmachermeister **Rippert** jederzeit entgegengenommen.

Bekanntmachung.

§. Anordnung zufolge wird das Publicum dringend davor gewarnt, die österreichischen Gulden und Viertelguldenstücke für schlechter zu halten, als sie ihrem Nennwerthe nach sein sollen und dieselben unter diesem Werthe auszugeben.

In der Königlichen Münze zu Dresden hat eine genaue Prüfung dieser Geldstücke statt gefunden, wobei dieselben vollkommen richtig ausgeprägt befunden worden sind.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Grimma den 6. Mai 1860.

Curt v. Welsch.

Die Gemeindevorstände der im hiesigen Amtsbezirke gelegenen Dörfer werden an die im Monat Mai zu bewirkenden Einreichung der Verzeichnisse der katholischen Einwohner ihrer Dörfer erinnert.
Königl. Gerichtsamt **Riesa**, am 9. Mai 1860.

von Carlowitz.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	1 Rth.	4 Quent.
5	5	7	6
6 Pfennige Semmel	—	7	6
3 Weißbrod	—	5	2

Der Stadtrath zu **Riesa**, den 11. Mai 1860.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Den 18. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, soll ein **Fohlen** gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich **versteigert** werden. Die Versteigerung findet in dem **Holzhausenschen Gute** am **Rosmarkte** statt, woselbst noch die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Das Garnisons-Commando.

Kirchennachrichten von **Riesa**.

Am Sonntage Rogate predigt in der Kirche zu **Riesa**:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor **M. Richter** über Jerem. 5, 24.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Getaufte vom 4. bis 10. Mai:

Heinrich Paul, Mstr. **Karl Heinrich Ehrlich's**, Tischlers u. B. in R., S. —

Beerdigte:

Vacat.

Kirchennachrichten von **Strehla**.

Getaufte im Monat April:

Bertha Anna, Mstr. **Friedrich August Gentschels**, Böttchers, L. — **Ernst Otto**, Mstr. **Johann Gottfried Bauers**, Schuhmachers, S. — **Friedrich Gustav**, Amalien Augusten Niedel in **Sablaskan S.** — **Ernestine Ottilie Laura**, **Friedrich August Freibergs**, beg. Einwohners in **Sablaskan L.** — **Carl Friedrich Wilhelm**, **Carl Gottlob Kressl**, Handarbeiters, S. — **Emilie Hulda**, der **Christiane Emilien Just**,

geb. Kirchbach, L. — Emilie Theresie, Amalien Theresien Sternberg, L. — Bertha Auguste, Mstr. Carl Gottlob Birnbaums, Schuhmachers, L.

B e e r d i g t e:

Amalie Auguste Anna, Carl Gottlieb Dehmigs, Gemüsehändlers in Großrügeln, L., 1 J. 6 M. — Ernst Gustav, Carl Gottlob Kerschmars, Gerichts-Beisitzer, S., 8 M. — Moriz Robert, Johann Christian Krampe, S., 19 T. — Amalie Theresie, Friedrich August Möbins, Maurers, Zwillingstochter, 5 M. 12 T. — Frau Johanne Rosine Drisch, weil. Johann Gottlob Drischs, Haus- und Feldbesizers, sowie Gemüsehändlers zu Kleinrügeln, hinterlassene Wittwe, 76 J. 8 M. 14 T. — Johann Gottfried Kumm, Maurer in Kleinrügeln, 33 J. 2 M. 19 T. —

Vieh-Auction.

Sieben Stück **fettes Rindvieh**, ein 2 $\frac{1}{4}$ -jähriger **Wälgauer Zuchtbullen** und einige **fette Schweine** sollen

Mittwoch, den 16. Mai a. c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rittergute Schmerkendorf bei Bahnhof Falkenberg meistbietend verkauft werden.

Guts-Versteigerung in Nauwalde.

Montag, den 14. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll durch Unterzeichneten das Friedrich Wilhelm Gebren in Nauwalde gehörige Gufengut nach 19 Acker 171 □ Rthn. Flächeninhalt, mit 146.76 Steuer-Einheiten belegt im Ganzen oder getheilt, nach Befinden auch in einzelnen Parzellen, in der Schänke daselbst durch mich freiwillig, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich versteigert werden, und ladet Konflustige dazu ein.

C. S. Scheibner,

concess. Geschäfts-Agent und Auctionator in Großenhain.

Sächsischen Guano

empfiehlt den Herren Landwirthen und verkauft in Fässern à Ctr. 1 Thlr. in Säcken à Ctr. 1 Thlr. 5 Ngr. Riesa. **Ernst Käseberg.**

Röhren aus Steinzeug zu Wasserleitungen etc.

Die großen Vorzüge gutgebrannter und glasierter **Steinzeugröhren** vor eisernen und hölzernen, haben denselben eine ziemlich ausgedehnte Verwendung zu **Wasserleitungen** aller Art, zu **Wärmeleitungen** und zu Anlegung von **Abtrittschloten** und **Rüchenausgüssen** verschafft. Sie haben sich auch zu allen diesen Zwecken durch vollkommene Sicherheit vor Fäulnis und Verwitterung, durch ihre Dichtigkeit, vermöge welcher sie einen bedeutenden Druck aushalten, ihre mechanische Festigkeit und besonders durch ihre Wohlfeilheit, hinreichend bewährt.

Ich mache hierdurch auf dieses Fabrikat aufmerksam und bemerke, daß

Herr Johann Carl Heyn in Chemnitz

ein Lager davon hält, Aufträge prompt ausführt, sowie jede gewünschte Auskunft gern erteilt.

Zwickau, im April 1860.

Auskunft erteilt und Aufträge nimmt an

Fr. Chr. Fikentscher.

Johann Carl Heyn in Riesa.

Ich habe meine hiesige Besorgung und Geschäft den Herren **Jhle & Stohwasser** verkauft, danke für das mir seit 5 Jahren bewiesene Vertrauen und bitte dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

Emil Schanz.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehlen wir das von Herrn **Emil Schanz** mit übernommene **Colonialwaarengeschäft** zur geneigten Beachtung unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Jhle & Stohwasser.

Der Ausverkauf meines **Manufacturwaaren-Lagers** dauert noch fort zu **Einkaufspreisen**; die vorhandenen Waaren bestehen nur in couranten Artikeln, besonders **Sosenstoffen**, sowie **Kleiderstoffen** für Damen.

Emil Schanz

an den Bahnhöfen.

Königl. Sächs. confirmirte
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Mitgliederbestand Ende 1859:

5,146 Pers. mit 5,715,600 Thlr. Versicherungs-Summe.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder 2,575,600 Thlr.

Dividende 410,000 Thlr.

Dividende im Jahre 1860: 24 %.

Immer mehr wird es anerkannt, daß die Lebensversicherung nicht nur für den Beamten, sondern auch für den Handels- und Gewerbestand, ein sehr beachtenswerthes Mittel ist, die Seinigen gegen die Wechselfälle des Glücks sicher zu stellen und daß es selbst für den Landwirth vielfache Verhältnisse giebt, in welchen er von ihren wichtigen Vortheilen Nutzen ziehen kann. Denn gegen einen verhältnismäßig geringen jährlichen Beitrag gewährt sie Sicherheit gegen die großen Notheile, die so häufig einem blühenden Geschäft oder einem geordneten Besitzthum durch einen plötzlichen Todesfall verursacht werden.

Die obige seit 29 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Gesellschaft bietet durch ihre Einrichtung wie durch ihre Fonds die vorzüglichste Sicherheit. Der vorhandene Ueberschuß von 212,331 Thlr. stellt für die nächsten Jahre die Vertheilung noch höherer Dividenden in Aussicht, wodurch die Beiträge auf das äußerste Maas der Billigkeit reduziert werden.

Jede nähere Auskunft wird bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt von

S. G. Burckhardt, Agent in Strehla.

Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag. Sie übernimmt die Versicherung gegen feste Prämie, wobei niemals eine Nachschußzahlung zu leisten ist, und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer 37jährigen Wirksamkeit anerkannten liberalen Grundsätzen. — Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt nach Feststellung des Verlustes prompt und vollständig. —

Der unterzeichnete Agent empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und sind bei demselben die näheren Versicherungsbedingungen und jede beliebige Auskunft zu haben.

Riesa, den 8. Mai 1860.

Ferdinand Schlegel.

Den 31. Mai.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250. —

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuss. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.

— Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen **direct** zu richten an

STERN & GREIM,
 Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
 in Frankfurt a/M., Zeil 33.

Eise-Coaks

den Scheffel mit 3 Ngr. verkauft das

Gräfl. Einsiedelsche Eisenwerk b. Riessa.

Casino in Pausitz,

Sonntag, den 13. Mai 1860.

Die Vorsteher.

Concert - Anzeige.

Im Saale des Sächsischen Hofes in Riesa a. d. Bahnhöfen
wird **Sonntag, den 13. Mai a. c.,**

zum Besten des Pestalozzi-Vereins (zur Unterstützung armer Lehrer, Wittwen und Waisen) vom Gesangsverein „Amphion“ unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kantor Bachmann, und Herrn Musikdirector Bruchholz ein Concert gegeben werden, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Entree à Person 3 Ngr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
Anfang Abends 7 Uhr.

Programms werden an der Casse ausgegeben.

Nach dem Concert ist Ballmusik.

Riesa, den 5. Mai 1860.

Der Gesangsverein „Amphion.“

Theater in Riesa.

Heute, Freitag, zweites Gastspiel des Herrn Henry Rinda, Balletmeister und des Fräul. Rosalie Starke, Solotänzerin vom Actien-Theater zu Chemnitz.

Sonntag, den 13. Mai: **Edwig, die Banditenbraut**, Großes Drama in 3 Aufzügen von Theod. Körner.

Montag, den 14. Mai, 3. und letztes Gastspiel des berühmten Balletmeister Herrn Henry Rinda, und der Solotänzerin Fräul. Rosalie Starke: **Der verliebte Recrut**, oder: **Der betrogene Sergeant**. Großes komisches Ballet in 1 Aufzug, arrang. vom Herrn Balletmeister Rinda. Vorher: **Ein eingebildeter Hausknecht**, oder: **Alle sind verliebt, Alle sind verheirathet**. Wiener Originalposse mit Gesang in 3 Aufzügen von Korntheuer. — Das Nähere besagen die Zettel.

Julius Otto Kunzendorf.

Lehrbücher der französischen und englischen Sprache als:

Abn, Praktischer Lehrgang zur schnellen und leichtesten Erlernung der französischen Sprache,
Abn, Handbuch der französischen Umgangssprache,
Premières Lectures Françaises,
Munde, erster Unterricht im Englischen,
hält stets auf Lager und empfiehlt
die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

Aecht kaukasisches Insectenpulver
von vorzüglicher Wirkung, in Kapseln mit meinem Firmaempel bedruckt zu 20, 10 und 6 A ist fortwährend zu haben bei

Richard Andrich a. Markt.

Eine **Schlafstelle** ist sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Tischlermeister Bäurich, neue Pausitzer Straße.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonntage im Sächsischen Hofe vermuthlich aus Versehen, einen Bambusstock mit schwarzem Horngriff, einen Pferdekopf darstellend, an sich genommen hat, wird freundlichst ersucht, denselben in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

B I E R

Sonnabend, den 12. Mai, wird in Riesa Braunbier gefüllt.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. Eduard Müller u. Mr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

Eine **möblirte Stube** ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Tanzunterricht.

Mehrseitigen Verlangen zu entsprechen, ist Unterzeichneter gesonnen, einen Tanz-Cursus in Riesa zu eröffnen. Die geehrten Personen, welche daran Theil nehmen wollen, werden ergebenst ersucht, sich bis zum 15. d. Mts. bei Herrn Auctionator Böckel zu melden. Der Anfang des Tanz-Cursus wird im nächsten Erbeblatt bekannt gemacht. Um zahlreiche Theilnahme bittet

Hochachtungsvoll

C. A. Balke, Tanzlehrer.

Gesangsverein.

Heute Abend um 8 Uhr Probe im Kronprinz.

Großes Extra-Concert
im **Waldschlößchen zu Röderau**, bei günstiger Witterung im Garten, Sonntag, den 13. Mai, wobei ich mit kalten und warmen Getränken und Speisen und delicatesen Kuchen bestens aufwarte, ladet freundlichst ein

Edwin Justin.

Nach dem Concert ist **Casino**, wozu freundlichst einladen
die Vorsteher.